

Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten
Herausgeber: Bernhard Otto
Band: 4 (1782)
Heft: 9

Artikel: Gute Regeln bei der Viehmastung zu gebrauchen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-543590>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wenn man mit Aufmerksamkeit die verschiedenen Methoden, die Oele von der Ranzigkeit zu bewahren, betrachtet, so wird man bald sehen, daß sie fast alle das hinaus gehen, daß die angewandten Mittel entweder den Schleim vom Oel scheiden, und dieses bald durch das Waschen, bald durch das Niederschlagen; oder daß die Zusätze die Gährung des Schleims verhindern.

Ein Fehler, der bei einigen Oelen gemein ist, besteht darin, daß sie einen unangenehmen Geruch haben, welcher von dem so genannten Spiritu rectore der Pflanze herkömmt. Davon befreiet man sie sehr leicht, wenn man sie mit Wasser in offenen Gefäßen vermischt, und dieselben einige Stunden lang in eine Wärme setzt, wo das Wasser ziemlich heiß werden kann, da denn der Spiritus rector verfliehet. Ein Zusatz von Weingeist, wenn das Oel warm geworden, befördert gar sehr die Scheidung desselben.

Gute Regeln bei der Viehmastung zu gebrauchen.

In den Ställen muß mäßige Wärme erhalten werden, damit das Vieh in beständiger gelinden Ausdünstung bleibe. Die Ställe müssen rein gehalten werden. In dem Dach der Mastställe sind Zuglöcher anzurathen, damit immer frische Luft hereinkomme. Das Vieh muß öfters gepuht und mit lauwarmem Wasser abgewaschen werden; nie kaltes Getränke und zu viel Futter auf einmal bekommen. Trocknes Futter ist immer besser als frisches.

